

Medienmitteilung 14. September 2017

Sperrfrist: 14. September 2017, 10 Uhr

FLUX 2017

Innertkirchen ist für den «Goldenen Verkehrsknoten» nominiert

Die Schienen der Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB) sind exakt einen Meter voneinander entfernt. Solche touristischen Umsteigeknoten mit Meterspur hat die Jury des «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» dieses Jahr unter die Lupe genommen. Mit Erfolg für Innertkirchen: PostAuto, der Verband öffentlicher Verkehr (VÖV) und der Verkehrs-Club der Schweiz (VCS) haben die Gemeinde für den FLUX 2017 nominiert. Ebenfalls im Rennen um diesen begehrten nationalen Verkehrspreis sind Arosa und Château-d'Oex.

Der «FLUX – Goldener Verkehrsknoten» ist einer der bedeutendsten Mobilitätspreise in der Schweiz. Mit dem FLUX wird ein Verkehrsknoten ausgezeichnet, der Pendlern, Touristen und anderen Fahrgästen das Reisen möglichst angenehm macht. Mit der Preisverleihung wird jeweils die Standortgemeinde geehrt, die für die Konzeption des Knotens verantwortlich war. Die Fachjury aus zehn Schweizer ÖV-Experten und -Expertinnen trifft ihre Auswahl jedes Jahr nach einem anderen Themenschwerpunkt. Dieses Jahr wird der Preis an einen «Freizeitknoten mit Meterspur» verliehen. Er soll sich durch die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger auszeichnen.

Um 100 Umsteigeknoten mit Meterspurbahnen gibt es in den touristischen Gebieten der Schweiz. Ein Fünftel davon hat in den letzten Jahren in den Umbau investiert und wurde von der Jury genauer unter die Lupe genommen. Besonders berücksichtigt hat sie dabei die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden: Wie einfach kann der Kunde umsteigen? Ist der Zugang zu den Verkehrsmitteln barrierefrei und somit behindertengerecht? Wie wirkt das bauliche Erscheinungsbild? Von den 19 begutachteten Umsteigeknoten kamen drei in die engere Auswahl: Der Bahnhof Grimseltor in Innertkirchen (BE), Arosa (GR) und Château-d'Oex (VD).

Grimseltor hat Vorbildcharakter

Das 2012 eröffnete Dorfzentrum von Innertkirchen ist auch ein Umsteigeknoten für Fahrgäste der Meiringen-Innertkirchen-Bahn (MIB) und von PostAuto. Innertkirchen ist der Ausgangspunkt zu Grimsel-, Susten- und Jochpass und ein Ort mit einem vielseitigen touristischen Angebot. Seit 1925 sind die Kraftwerke Oberhasli AG in Innertkirchen und nutzen den Wasserreichtum des Haslitals. Der Verkehrsknoten ist vor allem für den Individualverkehr im Sommer von zentraler Bedeutung. Das Postauto mit regulären und touristischen Kursen und die MIB sind für die Berggemeinde und den Kraftwerkbetrieb wichtig. Das neue Dorfzentrum Grimseltor am Schnittpunkt der Verkehrsachsen und der Bahnhaltestelle erfüllt verschiedene Ansprüche: Eine sinnvolle Zusammenführung der Verkehrsträger des öffentlichen Verkehrs mit sicheren Strassenübergängen und die Funktion als kleines Dienstleistungszentrum, das für Einheimische und Touristen gleichermaßen attraktiv ist. Dazu gehören ein Lebensmittelgeschäft mit integrierter Postagentur, ein Tourismusbüro mit Verkauf von regionalen Produkten, ein multifunktionaler Gemeindesaal und ein Dorfplatz. Die architektonisch überzeugende Lösung dieser Ansprüche ist das Resultat eines Wettbewerbs. Das Grimseltor ist ein Vorzeigebeispiel für den Willen der Gemeindebehörden und der Transportunternehmungen, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen einen qualitativ hochwertigen Ort zu schaffen, der nicht nur den öffentlichen Verkehr dient, sondern gleichzeitig der Bevölkerung und den Touristen ein attraktives Dorfzentrum mit nachfragegerechten Dienstleistungen bietet.

PostAuto, der Verkehrs-Club Schweiz (VCS) und der Verband öffentlicher Verkehr (VöV) bilden die Trägerschaft und verleihen den FLUX zum elften Mal. Am 30. November gibt die Jury bekannt, wer das Rennen macht: Dann findet in Bern im Rahmen des PostAuto-Mobilitätsforums Movimento die Preisverleihung statt. Die Siebergemeinde erhält 5000 Franken. Letztes Jahr gewann die jurassische Hauptstadt Delémont.

Auskunft:

Medienstelle PostAuto Schweiz AG, 058 / 338 57 00, infomedia@postauto.ch

Bilder: Grimseltor Innertkirchen. (Bild: Philippe Gasser, Citec)

Link: www.postauto.ch/flux

Die bisherigen FLUX-Preisträger

2007	Bahnhof Visp	Qualität und Innovation für einen attraktiven öffentlichen Verkehr
2008	Bahnhof Baden	Wirtschaftliche Entwicklungspotenziale
2009	Bahnhof Frauenfeld	Inter- und Multimodalität, kombinierte Mobilität
2010	Bahnhof Horgen	In der Nacht
2011	Bahnhof Renens und Bahnhof Wil	Langsamverkehr
2012	Flughafen Zürich	Kundeninformation
2013	Interlaken-Ost	Hafenorte
2014	Scuol	Bestes ÖV-System in einem Bergtourismusort
2015	Wallisellen	Verkehrsknoten in Agglomerationen
2016	Delémont	Mittelgrosse Verkehrsknoten

Die FLUX-Jury

Präsident: Ueli Stückelberger (Verband öffentlicher Verkehr); Mitglieder: Françoise Lanci-Montant (Verkehrs-Club der Schweiz), Andreas Budliger (PostAuto), Judith Wenger (Schweizerischer Gemeindeverband), René Böhlen (LITRA), Philippe Gasser (Citec Ingénieurs Conseils SA), Remo Petri (Procap), Robert Riesen (Line Up), Roman Widmer (Schweizerischer Städteverband) und Andreas Wirth (vorausgedacht GmbH).